

Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
— Verein für Socialpolitik —

Vorsitzender: Prof. Dr. Ernst Helmstädter, Universität Münster

Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Herbert Hax, Universität Köln

Schatzmeister: Dr. Leonhard Gleske, Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.

Schriftführer/Geschäftsführer: Dipl.-Vw. Friedrich Aumann, Universität
Münster

Geschäftsstelle: Alter Fischmarkt 21, D-4400 Münster, T (02 51) 83 29 44

Berichte aus der Arbeit der Gesellschaft

Ausschreibung der Referate

Arbeitstagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
— Verein für Socialpolitik —

„Ökonomie des Gesundheitswesens“

16. - 18. September 1985 in Saarbrücken

Auf der Arbeitstagung 1985 sollen Fragen aus den folgenden Themenbereichen behandelt werden:

1. Die sozialökonomischen Bestimmungsgründe von Gesundheitszuständen und die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen

Die Definition und Messung von Gesundheit und Gesundheitsgütern — Die Qualität der medizinischen Versorgung — Mikro- und makroökonomische Erklärungen des Gesundheitszustandes und der Nachfrage nach Gesundheitsgütern — Einflüsse des Versicherungssystems, des Leistungsangebots, des medizinisch-technischen Fortschritts und der Selbsthilfe

2. Gesundheit und Gesamtwirtschaft

Gesundheitssysteme: Konzept und internationaler Vergleich — Zusammenhänge zwischen Gesamtwirtschaft und Gesundheit — Beziehungen zwischen Umwelt- und Gesundheitszustand — Gesundheitskapital und wirtschaftliche Entwicklung

3. Steuerungsmechanismen im Gesundheitswesen

Arbeitsteilung und Koordination im Gesundheitswesen — Steuerung auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Teilbereichen — Wirksamkeit und Vereinbarkeit verschiedener Steuerungsmechanismen — Neue Formen der Steuerung und der Koordination

4. Systeme der Versorgungssicherung im Krankheitsfalle und ihre allokativen Auswirkungen

Verschiedene Formen der Absicherung des Krankheitsrisikos — Neue Formen und Wettbewerbsmöglichkeiten im Sicherungssystem — Beitragsbemessung in der Krankenversicherung — Auswirkungen verschiedener Formen der Selbstbeteiligung — Neue Krankheitsrisiken und ihre Absicherung

5. Preisbildung im Gesundheitswesen

Formen der Preissetzung und ihre Auswirkungen — Die Rolle der Kollektivverhandlungen — Preisdifferenzierung bei Ärzten und Krankenhäusern — Preisbildung und Aufwandsdeckung der Krankenhäuser — Formen der Vergütung ärztlicher Leistungen — Die Konstruktion von Gebührenordnungen — Arzneimittelpreise und ihre Regulierung

6. Distributive Aspekte der Gesundheitsversorgung

Unterschiede im Zugang zu und in der Nutzung von Gesundheitsleistungen — Inzidenzwirkungen des Finanzierungssystems — Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung — Distributive Aspekte in der Gestaltung der gesetzlichen Krankenversicherung

7. Fragen des Arbeitsmarktes und der Ausbildung bei den Gesundheitsberufen

Die Arbeitsteilung der Gesundheitsberufe, ihre Selbstverwaltung und ihre Berufsordnungen — Neue Erfordernisse bei Berufsbild und Ausbildung — Entlohnungs- und Rekrutierungsfragen — Beschäftigungs-, Bedarfs- und Nachwuchsprognosen — Regionale und sektorale Teilprobleme des Arbeitsmarktes

8. Fragen der stationären Versorgung und der häuslichen Pflege

Krankenhaussysteme und Krankenhaus-Bedarfsplanung — Krankenhaustypen, ihre Zielsetzung und ihre Verhaltensweise — Betriebliche Planung und Kontrolle — Wirtschaftlichkeitsmessung und Betriebsvergleich — Wettbewerb zwischen Krankenhäusern — Staatliche Regulierung — Neue Betriebsformen — Neue Aufgabenträger, z. B. für häusliche Pflege und psychiatrische Versorgung

9. Fragen der ambulanten Versorgung

Betriebsgröße und Wirtschaftlichkeit der Arztpraxis — Kooperationsformen ärztlicher Praxen — Der Wettbewerb zwischen niedergelassenen Ärzten — Die Rolle der berufsständischen Selbstverwaltung — Ökonomische Theorien des Arztverhaltens — Bedarfsplanung und Regulierung der Niederlassung

10. Fragen der Arzneimittelversorgung

Die Arzneimittelnachfrage und ihre Steuerung — Marktzugang und Angebotsentwicklung bei Apotheken — Wettbewerb, Marktform und Inno-

vation in der pharmazeutischen Industrie — Die Transparenz des Arzneimittelmarktes — Die staatliche Arzneimittelregulierung — Die Pharmamärkte im Ausland und in den Entwicklungsländern

11. Planungs- und Evaluierungsverfahren im Gesundheitswesen

Prognoseverfahren — Effektivitäts- und Effizienzmessungen — Spezialfragen und neuere Anwendungen der Nutzen-Kosten-Analyse — Lösungen für besondere Allokationsprobleme, insbesondere Operations-Research-Verfahren — Evaluierung medizinischer Neuerungen und Ausrichtung der medizinischen Forschung.

Referatsangebote, verbunden mit einem Themenvorschlag, sind bis spätestens *1. Juli 1984* zu richten an den Vorsitzenden der Vorbereitungskommission

Prof. Dr. Gérard Gäfgen
Universität Konstanz
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Statistik
Postfach 55 60
7750 Konstanz 1
Tel. 0 75 31 - 88 25 68 / 66.

Erbeten werden in dreifacher Ausfertigung Referatsangebote in Form einer Disposition von 3 bis 5 Seiten und Hinweise auf die bisherige Tätigkeit und die Publikationen. Der Umfang der schriftlichen Referate darf 15 Schreibmaschinenseiten (anderthalbzeilig) nicht überschreiten. Die Auswahl der Referate erfolgt durch die Vorbereitungskommission, die auch weitere Einzelheiten mitteilt.

Ausschuß für Unternehmensrechnung

Am 18./19. Februar 1983 fand im Hotel „Waldlust“ in Oberursel die diesjährige Tagung des Ausschusses statt.

Es wurden folgende Themen behandelt:

1. Zur Forderung nach einer Kosten-Nutzen-Analyse der Rechnungslegung
Referent: Prof. Dr. *Dieter Ordelheide*, Frankfurt
Diskussionsleiter: Prof. Dr. *Walther Busse von Colbe*, Bochum
2. Jahresabschluß — Quo vadis?
Referent: Prof. Dr. *Dieter Schneider*, Bochum
Diskussionsleiter: Prof. Dr. *Adolf Moxter*, Frankfurt
3. Nutzen kaufmännischer Rechnungslegung für öffentliche Betriebe
Teil 1: Für Krankenhausbetriebe
Referent: Prof. Dr. *Karl Oettle*, München
Teil 2: Für Rundfunkanstalten
Referent: Prof. Dr. *Klaus Lüder*, Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
Diskussionsleitung: Prof. Dr. *Heinz Langen*, Tübingen

Die nächste Tagung ist für den 10./11. Februar 1984 in Tübingen vorgesehen. Referate haben angekündigt:

Prof. Dr. *Ulrich Leffson*, Münster (Jahresabschluß — Cui bono?)

Prof. Dr. *Wolfgang Ballwieser*, Hannover (Informationsökonomie, Rechnungslegungstheorie und Bilanzrichtlinie-Gesetz)

Prof. Dr. *Hans-Ulrich Küpper*, Darmstadt (Ansatzpunkte zur Verbindung der Kostenrechnung mit der Investitionsrechnung).

Prof. Dr. Dieter Schneider, Bochum

Ausschuß für Sozialpolitik

Die Sitzung des Sozialpolitischen Ausschusses befaßte sich am 22./23. 9. 83 in Augsburg nochmals mit dem Rahmenthema „Selbstverwaltung als ordnungspolitisches Problem des Sozialstaates“. In zeitlicher Reihenfolge haben referiert:

1. Prof. Dr. *H. Lampert* (Augsburg): „Grundsatzprobleme der Selbstverwaltung“
2. Prof. Dr. *E. Boettcher* (Münster): „Organisationsprinzipien von Gruppen“
3. Prof. Dr. *H. Albeck* (Saarbrücken): „Die Rolle der Selbstverwaltung beim Arbeitslosenschutz“
4. Prof. Dr. *Thiemeyer* (Bochum): „Selbstverwaltung in der gesetzlichen Krankenversicherung“

Die Referate wurden von den Autoren in verkürzter Form vorgetragen und vom Ausschuß ausführlich diskutiert. Die relativ geringe Zahl von Referaten gab die Möglichkeit zu einer sehr intensiven Diskussion. Die vorgelegten Manuskripte werden nunmehr von den Referenten überarbeitet. Geplant ist die Herausgabe eines Bandes „Selbstverwaltung als ordnungspolitisches Problem des Sozialstaates II“, der in der Reihe der Schriften des Vereins für Sozialpolitik bei Duncker & Humblot erscheinen soll.

Für die Tagungen der Jahre 1984 und 1985 wurde das Rahmenthema: „Sozialpolitik bei rückläufigem Wachstum“ gewählt. Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 27./28. 9. 1984 in Bamberg statt.

Auf der Sitzung in Augsburg wurde Prof. Dr. *H. Winterstein* für weitere zwei Jahre als Ausschußvorsitzender bestätigt.

Prof. Dr. H. Winterstein, Erlangen

Ausschuß für Bildungsökonomie

Die Jahrestagung 1983 fand vom 28. 9. bis 30. 9. 1983 an der Universität Freiburg statt. Zum Rahmenthema „Finanzierung der Bildung“ wurden folgende Referate vorgetragen und diskutiert:

1. Prof. em. Dr. Dr. h. c. *Friedrich Edding* (Berlin): Alternative Definitionen von Bildung und einige Auswirkungen auf die Zurechnung von Kosten und Nutzen.

2. Prof. Dr. *Reinar Lüdeke* (Passau): Theorie der staatlichen Bildungsfinanzierung im Rahmen einer Theorie der Staatsaufgaben.
3. Dr. *Cornelia Mattern* (Fernuniversität Hagen, als Gast): Private Bildungsfinanzierung und Theorie des öffentlichen Gutes.
4. Prof. Dr. *Wolf-Dietrich Winterhager* (FU Berlin): Kosten und Finanzierung der beruflichen Bildung — aktuelle Überlegungen.
5. Prof. Dr. *Klaus Hüfner* und *Jürgen Schramm* (FU Berlin): Finanzierungsalternativen der Hochschulausbildung.
6. Prof. Dr. *Heinrich Mäding* (Konstanz): Die Finanzkrise und das Scheitern der Fortschreibung des Bildungsgesamtplans.

Es wird erwogen, die Referate 1984 in der Schriftenreihe des Vereins für Socialpolitik zu veröffentlichen. In der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dem Themenkomplex „Bildungsfinanzierung“ auch die Jahrestagung 1984, die vom 3. 10. bis 5. 10. in Bonn stattfinden wird, zu widmen.

Dr. Manfred Weiß, Frankfurt am Main